



Dan Smith

BIG GAME – Die Jagd beginnt

a.d. Engl. von Birgit Niehaus, Sprecher Julian Greis

Silberfisch 2015 • 6 CDs (ca. 420 Min.) • 19,99 • ab 14 • 978-3-86742-194-2 ★★★★★

Die Nacht vor seinem dreizehnten Geburtstag muss Oskari in der Wildnis verbringen – so verlangt es die Tradition seines finnischen Dorfs. Er muss sich beweisen, sich einen Unterschlupf bauen, Feuer machen und sein erstes Tier jagen. Auf seinen Schultern lastet großer Druck, sein Vater erlegte damals einen Braunbären, so dass die Erwartungen an Oskari hoch sind, obwohl er kaum den Bogen spannen kann.

Zur Jagd kommt es allerdings ohnehin nicht. Oskari beobachtet einen Hubschrauber, der in seiner Nähe landet, es steigen Männer aus, die etwas zusammenbauen, das wie ein Raketenwerfer aussieht. Und dann erschießen sie den Piloten – Oskari weiß sofort, dass diese Männer Böses im Sinn haben. Wenig später hüllt ein Feuerball den Wald ein, etwas Riesiges ist vom Himmel gefallen und hat sich brennend durch das Unterholz geschoben. Oskari ist neugierig und entdeckt eine Sicherheitskapsel aus glänzendem Metall. In ihrem Inneren sitzt der wichtigste Mann der Welt, der Präsident der Vereinigten Staaten! Die Männer müssen sein Flugzeug abgeschossen haben; Oskari flüchtet mit dem vollkommen perplexen Mann in die Wildnis. Jetzt muss er beweisen, was in ihm steckt, denn die Verfolger sind ihnen dicht auf den Fersen, angeführt von einem Mann, der unbedingt ein ganz besonderes Ziel vor den Lauf seines Gewehres bekommen will...

Zur Jagd kommt es allerdings ohnehin nicht. Oskari beobachtet einen Hubschrauber, der in seiner Nähe landet, es steigen Männer aus, die etwas zusammenbauen, das wie ein Raketenwerfer aussieht. Und dann erschießen sie den Piloten – Oskari weiß sofort, dass diese Männer Böses im Sinn haben. Wenig später hüllt ein Feuerball den Wald ein, etwas Riesiges ist vom Himmel gefallen und hat sich brennend durch das Unterholz geschoben. Oskari ist neugierig und entdeckt eine Sicherheitskapsel aus glänzendem Metall. In ihrem Inneren sitzt der wichtigste Mann der Welt, der Präsident der Vereinigten Staaten! Die Männer müssen sein Flugzeug abgeschossen haben; Oskari flüchtet mit dem vollkommen perplexen Mann in die Wildnis. Jetzt muss er beweisen, was in ihm steckt, denn die Verfolger sind ihnen dicht auf den Fersen, angeführt von einem Mann, der unbedingt ein ganz besonderes Ziel vor den Lauf seines Gewehres bekommen will...

Die Grundsituation des Jungen, dessen Vater im gleichen Alter durch hervorragenden Leistung brilliert hat, so dass nun alle große Erwartungen an den Jungen stellen, der zu klein und zu schwach ist, um diese zu erfüllen, ist nicht neu, sondern lässt sich in vielen Jugendromanen wiederfinden. Der Junge, in diesem Fall Oskari, muss sein Können unter Beweis stellen und wie immer gleicht er fehlende Körperkraft durch Intelligenz aus, die ihn sein Ziel am Ende erreichen lässt. Oskari ist ein sympathischer Ich-Erzähler und als Leser bzw. Hörer kann man gut nachvollziehen, wie er sich während des Abenteuers fühlt und warum es für ihn so wichtig wird, den Präsidenten zu retten, wenngleich er dabei sein eigenes Leben riskiert.

Obwohl Oskari gerade erst 13 geworden ist, sollte der Hörer älter, meiner Meinung nach mindestens 14 Jahre alt sein. Denn obwohl keine allzu ekligen Details beschrieben werden, trifft Oskari immer wieder auf Leichen, die je nach Todesart (aus großer Höhe auf Felsen gefallen, ertrunken, erschossen, etc.) nicht mehr schön anzusehen sind und Oskari in seinen Träumen verfolgen.



Er denkt viel über den Tod und das gewaltsame Sterben nach, aber an manchen seiner Handlungen erkennt man, dass er trotzdem vieles nicht bedenkt und plötzlich von unerwarteten Emotionen übermannt wird. Er möchte taff sein, aber welcher Dreizehnjährige ist das schon, wenn hinter ihm plötzlich eine Leiche schwimmt?

Gelesen wird die Geschichte von Julian Greis, der einen sehr guten Oskari abgibt. Man glaubt ihm die Rolle und hört ihm gerne zu, da er auch anderen Figuren eine eigene Art zu Sprechen verleiht, so dass man in Dialogen gut erkennt, wer gerade spricht. Zu Beginn dachte ich, man hätte manche Szenen kürzen können, statt den gesamten Roman ungekürzt lesen zu lassen – später erkannte ich, dass Vieles von dem, was anfangs wie nebenbei erwähnt wird, eine Bedeutung für die Geschichte hat und im Verlauf wieder aufgegriffen wird.

Mitte Juni ist die Verfilmung des Romans mit Samuel L. Jackson in der Rolle des Präsidenten in die Kinos gekommen. Er hat allgemein nur mittelmäßige Kritiken bekommen, der Trailer, den ich gesehen habe, war sehr actiongeladen und es kann sein, dass man dort zu wenig über Oskari erfährt – es ist ein Unterschied, ob man die Handlung in 90 min. Film oder 420 Minuten Lesung verpackt. Der Roman bzw. das Hörbuch konnte mich jedenfalls überzeugend. *Big Game* ist ein spannender Roman, der besonders männliche Hörer begeistern wird.